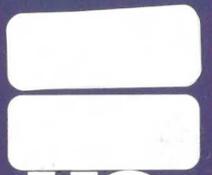


architektur technik



www.architektur-technik.ch

12 2012



Alfredo Häberli's Schatzkästli 25hours Hotel, Zürich
Sinnlichkeit an der Quelle Bad und Wellness
Atelier-Porträt Albrecht Architekten

AKTUALITÄT

| | |
|----------------------------|----|
| Architekturszene | 4 |
| Termine | 12 |
| Wirtschaftsnotizen | 14 |
| Kontrovers: Kunst und Raum | 16 |
| Vorschau Bau 2013 | 18 |

ARCHITEKTUR

| | |
|------------------------------------|-----------|
| Einführung: Vom Trampen und Campen | 20 |
| Hotel Lavaux, Cully/VD | 22 |
| 25hours Hotel, Zürich | 28 |
| Hotel Jules & Jim, FR-Paris | 34 |
| Ein-Blick | 38 |
| Thermi Bad Schinznach/AG | 40 |
| Fenster zur Romandie | 46 |
| Kolumne | 48 |

AMBIENTE

| | |
|---------------------------------------|-----------|
| Einführung: Luxus war gestern | 50 |
| Showroom Talsee, Hochdorf/LU | 52 |
| Bad und Wellness – das Angebot | 56 |
| Produkte | 65 |

TECHNIK

| | |
|---------------------------------|----|
| Einführung: Brandschutz | 70 |
| Beläge legen | 72 |
| Cradle to Cradle, ein Interview | 74 |
| Bodenbeläge – das Angebot | 76 |
| Synergien für Gebäude und Stadt | 78 |
| Erbebenertüchtigung | 80 |
| Produkt am Bau | 82 |
| Produkte | 86 |

BAUPRAXIS

| | |
|---|-----------|
| Einführung: Der Protégé | 90 |
| Atelier-Porträt Albrecht Architekten | 92 |
| Weiterbildung | 102 |
| Salärstudie von Swiss Engineering | 103 |

AUSKLANG

| | |
|----------------------------------|-----|
| Publiziert 2007 – Zustand 2012 | 104 |
| People: Ehre für Grünig und Mair | 106 |
| Lifestyle: Fundstücke | 108 |
| Index | 110 |
| Vorschau/Impressum | 112 |



28



56



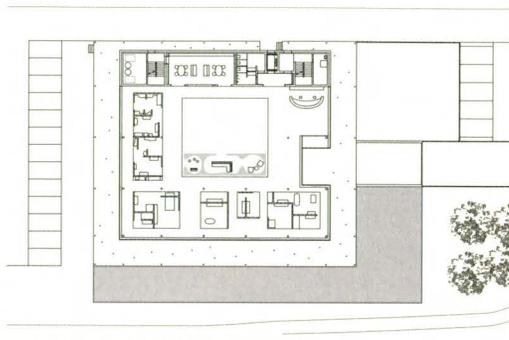
92

TEMPEL DER BADKULTUR

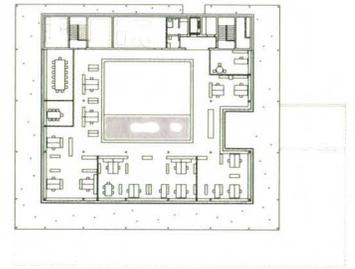
Nicht jeder Patron traut sich, mit der Firmenarchitektur auch eine wirkliche Aussage zu treffen. Doch das Interesse an guter Corporate-Architecture wächst auch hierzulande – das beweist auch der soeben fertiggestellte Showroom

des Badausstatters Talsee in Hochdorf/LU. Der Bau von Burkard Meyer Architekten aus Baden vermittelt dem anreisenden Besucher, dass er sich auf hochwertige, elegante Produkte einstellen darf. TEXT Barbara Hallmann FOTOS Talsee AG



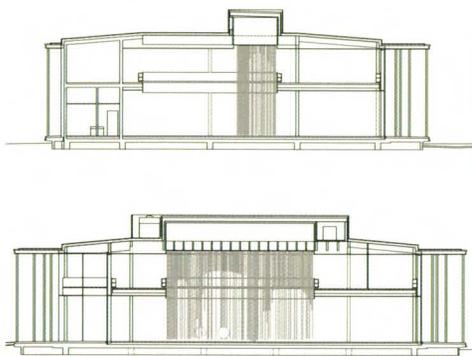


Erdgeschoss



Obergeschoss





Schnitte

Er wirkt fast schon wie der erfrischende Regen aus einer riesigen Dusche: Ein Vorhang aus metallenen Ketten trennt die kleine Lounge in der Mitte des neuen Showrooms von der eigentlichen Ausstellung der Badmöbelmarke Talsee. Für das Ausstellungs- und Bürogebäude realisierten Burkard Meyer Architekten aus Baden/AG einen Bau, der ohne jedes Zögern Corporate Architecture vom Feinsten genannt werden darf. Der Entwurf spiegelt und verstärkt das Image dieser Firma, hochwertige, elegante und solide Möbel zu fertigen.

Nähert sich der Besucher vom Ort Hochdorf her, sieht er über eine Freifläche hinweg, ganz am Ende der Strasse vor einem sanften, grünen Hügel, das leicht wirkende Gebäude, das fast schon einem Tempel gleicht. Unweigerlich denkt man, der Showroom könnte mit dem Literaturmuseum der Moderne in DE-Marbach von David Chipperfield verwandt sein – vielleicht ist als jüngerer Cousin, von Heiterkeit geprägt, weil kein so schweres Thema auf ihm lastet.

Drinnen gliedert sich der Bau in drei Hauptzonen: Über einen Einschnitt in der Fassade, der den Eingang auch für den ortsunkundigen Besucher klar erkennbar macht, betritt man eine lichte Halle, die sich über zwei Geschosse erstreckt. Zur südlichen und westlichen Fassade hin reiht sich eine grosse Zahl Ausstellungen in einer recht klassischen Installation auf, konzipiert von Peter Wirz und seiner Firma Procces. Das Obergeschoss besteht aus einer Galerie, die Büros und Besprechungsräume des Talsee-Teams beherbergt, das ab sofort von der grandiosen Aussicht profitieren darf. Blickfang im ganzen Gebäude ist und bleibt allerdings der raumtrennende Vorhang aus Metallketten in der Mitte des Foyers. Er vermittelt, wie die gesamte Architektur, diesem Ort kosmopolitische Qualitäten. ■

